©Ges. zur Förderung der Erforschung von Insektenfauna und Schutz der Umwelt, Luzern; download www.biologiezentrum.at

Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. XIX. Hymenoptera 5: Sphecidae (Grabwespen).

von I. SALZMANN WANDELER

EINLEITUNG

In den Jahren 1977-1981 wurden im Garten der Vogelwarte in Sempach LU (505m) von Dr. LADISLAUS RESER (REZBANYAI) mit persönlichen Tagfängen und kontinuierlichen Lichtfallenfängen verschiedene Insekten gesammelt. Die Aufsammlungen sind im Rahmen des entomofaunistischen Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern durchgeführt und durch den Schweizerischen Nationalfonds zur Wissenschaftlichen Forschung (Kredite Nr. 3.694-0.76 und 3.269-0.78) unterstützt worden.

In der Ausbeute befinden sich auch insgesamt 60 Grabwespen. Es ist zu beachten, dass die Tagfänge mit Fangnetz und Kescher lediglich innerhalb des Gartens, auf einer Fläche von ca. 80x120m, durchgeführt worden sind.

Der Garten der Vogelwarte befindet sich unmittelbar am flachen Ufer des Sempachersees, im Zentralschweizer Mittelland (Alpenvorland), ausserhalb der Ortschaft Sempach, neben der Einmündung eines kleinen Bachs in den See (siehe REZBANYAI 1982). Die Vegetation der Umgebung besteht aus Resten der Seeufervegetation, aus einem kleinen Feuchtgebiet um einen Teich, aus Mager- und Fettwiesen, Ackerfeldern, feuchten Hochstaudenfluren, Auenwaldresten, Hecken und verstreuten Laub- und Nadelbäumen.

DIE NACHGEWIESENEN GRABWESPEN-ARTEN

Art	Gesamtzahl	Datum	♂	♀	Nistort
Argogorytes mystaceus (L.)	**1**	18.05.1981		1	B
Mellinus arvensis (L.)	**33**	14.08.1981	7	1	B
		05.09.1979	3	7	
		08.09.1978	2	3	
		21.09.1981	1	3	
		06.10.1981		6	

©Natur-Museum Luzern; download unter www.biologiezentrum.at

Art	Gesamtzahl	Datum	♂	♀	Nistort
Trypoxylon figulus (L.) f.*maior* (KOHL)	**1**	01.07.1980	1		H
Trypoxylon attenuatum SMITH	**2**	01.01.1980		1	H
		14.08.1981		1	
Trypoxylon clavicerum LEPELETIER	**1**	18.08.1980	1 LF		H
Psenulus concolor (DAHLBOM)	**1**	07.07.1979		1	H
Pemphredon shuckardi (A.MORAWITZ)	**2**	03.08.1980	1		H
		05.09.1979	1		
Pemphredon lethifer (SHUCKARD)	**4**	18.05.1981	1		H
		07.07.1979	2		
		05.09.1979		1	
Passaloecus tenuis A.MORAWITZ	**2**	07.07.1979	1		H
		05.09.1979		1	
Ectemnius cavifrons (THOMSON)	**1**	07.07.1979		1	H
Ectemnius lapidarius (PANZER)	**2**	01.07.1980	2		H
Crabro cribrarius (L.)	**2**	21.06.1979	1 LF		B
		01.07.1980	1		
Crossocerus varius LEPELETIER & BRULLÉ	**1**	09.09.1980		1 LF	B
Crossocerus leucostomoides RICHARDS	**1**	14.08.1981		1	H
Crossocerus vagabundus (PANZER)	**1**	05.09.1979		1	H
Entomognathus brevis (VAN DER LINDEN)	**1**	01.07.1980		1	B
Rhopalum coarctatum (SCOPOLI)	**2**	18.05.1981	1		H
		01.07.1980	1		
Rhopalum nigrinum KIESENWETTER	**1**	05.06.1980		1	H
Oxybelus uniglumis (L.)	**1**	14.08.1981	1		B

Legende: B = Boden, H = Holz oder Stengel (Nistorte nach DE BEAUMONT und WOYDAK)
LF = Lichtfallenfang

Bestimmung nach DE BEAUMONT (1964), ergänzt durch DOLLFUSS (1991, 1995).
Nomenklatur nach DE BEAUMONT.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen; download www.biologiezentrum.at

DISKUSSION

Die 60 gefangenen Tiere verteilen sich auf 19 Arten. DE BEAUMONT (1964) bezeichnet sie bis auf zwei als „commun" und „assez commun". Lediglich *Ectemnius cavifrons* gilt bei ihm als verbreitet, aber wenig häufig und *Rhopalum nigrinum* wird als „localisé" angegeben. In DOLLFUSS (1991) wird aufgeführt, dass *Rhopalum nigrinum* (= *Rhopalum gracile* WESMAEL) im Schilf nistet. Dieses wächst in der Umgebung des Fundortes zahlreich.

Während von fast allen Arten nur je ein bis zwei Exemplare gefangen wurden, fällt *Mellinus arvensis* durch eine sehr viel grössere Anzahl auf (33 Tiere). Nach WOYDAK (1996) und DOLLFUSS (1991) ist diese Art auch in Deutschland und Österreich weit verbreitet und sehr häufig zu finden. Auf sandigen Böden können grosse Nestkolonien entstehen (WOYDAK). Vermutlich waren günstige Nistplätze im Garten der Vogelwarte selbst vorhanden, und an Beutetieren (Fliegen aus diversen Familien) fehlte es sicher auch nicht.

Insgesamt wurde eine relativ kleine Artenzahl Bodenbrüter gefangen (6 von 19 Arten). SCHMIDT (1970) erwähnt für Deutschland das Verhältnis von 62% Bodenbrütern zu 38% Holzbrütern unter den dort bekannten 224 Species. Auch die von DE BEAUMONT für die Schweiz aufgeführten Arten nisten zu mehr als der Hälfte im Boden. Infolge der grossen Anzahl von *Mellinus arvensis* in den Fängen überwiegen die Bodenbrüter immerhin individuenmässig. Aber weil das Material aus Sempach nicht sehr umfangreich ist, lassen sich daraus noch keine Schlüsse ziehen.

Wie zu erwarten, wurden die Grabwespen als wärmeliebende, tagaktive Insekten fast alle durch Tagfänge erbeutet. Drei Tiere waren aber dennoch als Lichtfänge zu verzeichnen. Bei der Bearbeitung der Bienen aus demselben Material (AMIET & REZBANYAI 1982) fielen ebenfalls etliche Hummeln als Lichtfänge auf.

DANK

Herrn Dr. L. RESER (REZBANYAI) danke ich herzlich, dass er mir das Untersuchungsmaterial zur Verfügung gestellt hat, sowie für seine Hilfe bei der Literaturbeschaffung.

LITERATUR

AMIET, F. & REZBANYAI, L. (1982): Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. V. Hymenoptera 1: Apoidea (Bienen). Entomol. Ber. Luzern, Nr. 7: 72-73.

DE BEAUMONT, J. (1964): Hymenoptera: Sphecidae. Insecta Helvetica , Fauna 3: 1-168.

DOLLFUSS, H. (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae). - Stapfia, 24: 1-247 (Linz).

DOLLFUSS, H. (1995): A Worldwide Revision of *Pemphredon* LATREILLE 1796 (Hymenoptera, Sphecidae). Linzer biol. Beitr., 27/2: 905-1019.

©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

REZBANYAI-RESER, L. (1982): Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. I. Allgemeines. - Entomol. Ber. Luzern, Nr.7: 1-14

SCHMIDT, K. (1970): Die Grabwespenfauna des Naturschutzgebietes „ Mainzer Sand" und des Gonsenheimer Waldes (Hymenoptera, Sphecidae). Mz. Naturw. Arch., 9: 15-63.

WOYDAK, H. (1996): Hymenoptera Aculeata Westfalica, Familia: Sphecidae (Grabwespen). - Abh. Westf. Mus. f. Naturk. 3: 1-135.

Adresse der Verfassererin:

Dr. Irene SALZMANN-WANDELER
Staudenrainweg 7
CH - 4803 Vordemwald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Salzmann-Wandeler Irene

Artikel/Article: Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. XIX. Hymenoptera 5: Sphecidae (Grabwespen). 97-100